## Vorteile WIPLAN Fließestrich gegenüber Zementestrich

WIPLAN Fließestrich ist ein Calciumsulfat-Werkmörtel nach EN 13813.
Er wird aus hochwertig genormtem Bindemittelkonzentrat auf der Basis von Calciumsulfat und aus genormtem Sand nach DIN 4226 produziert. Das Produkt wird eigenüberwacht.

WIPLAN Fließestrich hat entscheidende Vorteile gegenüber Zementestrich:

- WIPLAN Fließestrich ermöglicht ein Verlegen von ebenen Flächen ohne Schwindverformungen. Namhafte Studien belegen, dass die maximalen Endschwindwerte von Zementmörtel bis zu fünfzehn Mal höher als die von Calciumsulfat-Fließestrich, wie dem WIPLAN Fließestrich, sind.

- Fugenlose Verlegung bei schwimmenden Estrichen - bei Heizestrichen Seitenlängen bis 10 lfm ohne Fugen.
  Hohe Biege- und Druckfestigkeit auch bei Bestätigungsprüfungen.

- Hohe Frühfestigkeit; bereits nach 24 Stunden begehbar und nach 48 Stunden mit über 50% der Endfestigkeit belastbar.

- Bereits nach 24 Stunden kann mit der Belüftung/Bautrocknung begonnen werden.

- Geringere Einbaudicke gegenüber herkömmlichen Zementestrichen, ermöglicht bei gleicher Gesamtaufbauhöhe den Einbau von mehr Wärme- bzw. Trittschalldämmung.

- Relative geringe Rohrüberdeckung nach Norm (35 mm) über den Heizelementen.

- Im Rahmen der fachgerechten Bodenbelagsverlegung ist ein Reinigungsschliff bei WIPLAN-Fließestrich hergestellt nach EN 13813 erforderlich. Ein zusätzliches produktbezogenes Schleifen (in der Regel bis 14 Tage nach Estrichverlegung) ist nicht notwendig.

- Kein Abschleifen erforderlich, sondern nur das DIN gerechte Anschleifen (Reinigungsschliff) für alle Estricharten, wie auch bei Zement- und Magnesiaestrichen.

- Aufheizen des Estrichs bereits nach dem 7. Tag - Zementestrich nach 21 Tagen.

- Durch die höhere Verlegeleistung von bis zu 1.000 qm am Tag ist ein schnellerer Baufortschritt als bei herkömmlicher Verlegung des Estrichs möglich.

- Durch den fließfähigen Einbau findet eine vollkommene Ummantelung der Heizungsrohre ohne Hohlräume statt. Der Wirkungsgrad der Fußbodenheizung wird dadurch um ca. 20% erhöht. Durch die kürzere Aufheizzeit und niedrigere Vorlauftemperatur bei Fließestrich ist eine Heizkostenersparnis von ca. 10 - 15% möglich (siehe Bild).

- Bei einer Durchfeuchtung, wie sie bei Wasserschäden entstehen, kann sich die Festigkeit der Estrichschicht vorübergehend geringfügig vermindern. Nach dem der Estrich ausgetrocknet ist, erreicht der Fließestrich jedoch seine ursprüngliche Festigkeit wieder. Die Entscheidung, ob ein Boden nach Durchfeuchtung saniert werden muss, ist also abhängig vom Gesamtaufbau und dem Zustand der eventuell geschädigten Dämmung.



**Wiplan Fließestrich GmbH & Co. KG**

Sitz der Gesellschaft:
Echinger Str. 19
85716 Unterschleißheim
Handelsregister München
HRA 82080

Niederlassung:
Wiplan Fließestrich
GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 56
37441 Bad Sachsa

Pers. haft. Gesellschafterin:
Wiplan Beteiligungs GmbH
85716 Unterschleißheim
Handelsregister München
HRB 147808

Geschäftsführer:
Helmut Wildgruber
Dipl.-Ing. (FH)
Steuernummer:
148/244/00068

Bankverbindung:
Kreissparkasse
München - Starnberg
BLZ: 702 501 50
K-Nr.: 104 684 45

Kontakt:
Tel. 05523 / 3031-0
Fax 05523 / 3031-19
info@wiplan.net
www.wiplan.net

- Fließestriche werden im gesamten Wohnraum ohne Einschränkung verlegt. Das gilt auch für häusliche Bäder, Toiletten und Küchen. Auch in Kellerräumen können, in Verbindung mit Feuchtigkeitssperren, Fließestriche ohne Durchfeuchtungsschutz von oben verlegt werden.

- Durch den kristallinen Abbindevorgang des WIPLAN Fließestrichs ist ein Schüsseln der Ränder oder Absenkungen der Randbereiche, wie beim hydraulisch abbindenden Zementestrich, ausgeschlossen. Entsprechend notwendige Nacharbeiten fallen deshalb nicht an.

- Ein Absanden der Estrichrandzone, wie bei Zementestrich, tritt beim WIPLAN Fließestrich durch die höhere Oberflächenfestigkeit nicht auf.

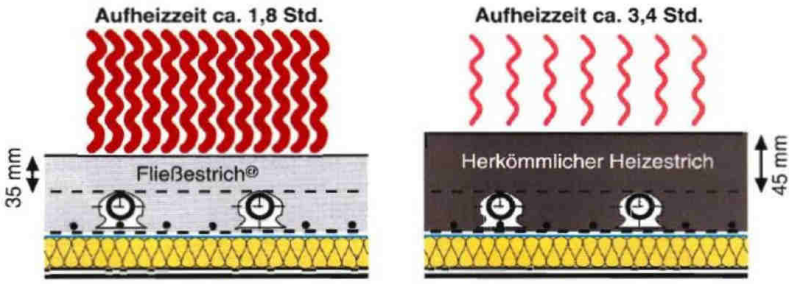
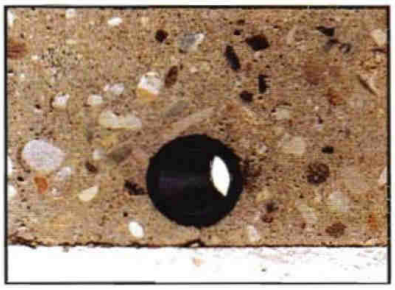
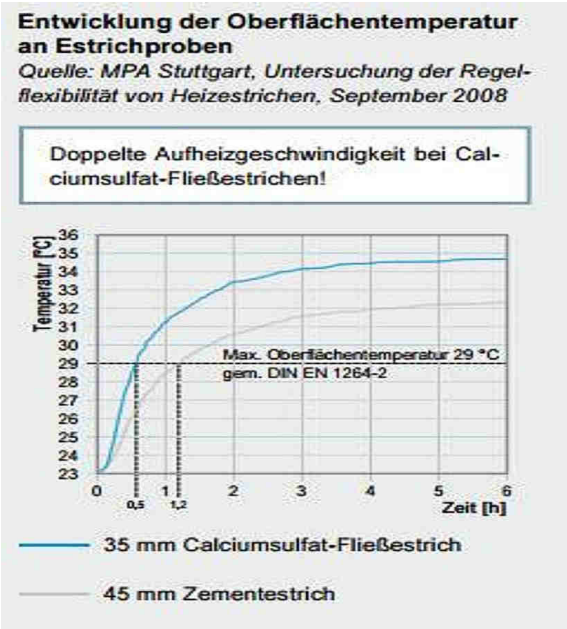



Abb. 11 Fliessestrich



herkömmlicher Heizestrich Abb. 12